Modulbeschreibung 61-GymGe-V-1 Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Vertiefung I

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/423135820

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-GymGe-V-1 Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Vertiefung I

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Bernd Gröben

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul lernen Sie spezifische Denk- und Arbeitsformen der Planung und Auswertung von Sportunterricht kennen und können diese reflektieren und anwenden. Sie werden in die Lage versetzt, anhand der fachdidaktischen Theorien und Modelle unter Berücksichtigung einer diversitätssensiblen und digital unterstützten Lehre selbstständig Unterrichtseinheiten und -vorhaben sowohl kriteriengeleitet und kompetenzorientiert zu planen als auch ihre Durchführung zu reflektieren und mögliche auftretende Probleme zu antizipieren.
Des Weiteren sind Sie in der Lage, normatives und empirisches Wissen zu Kernfragen des sportpädagogischen Diskurses insbesondere unter dem Fokus von Inklusion zu verstehen und in der Begründung eigenen Handelns zu nutzen und zu reflektieren. Das normative und empirische Wissen zu Kernfragen des sportpädagogischen Diskurses können Sie auf das künftige Berufsfeld übertragen und beurteilen. Die Ihnen vermittelten Wissensbestände erweitern Ihre Kompetenzen, sich mit heterogenen schulischen Gegebenheiten, Unterrichtssituationen sowie den Handlungsbedingungen des (Sport-) Lehrerberufs forschend auseinanderzusetzen, diese zu analysieren und zu reflektieren sowie wissenschaftliche Denk- und Arbeitsformen exemplarisch hierauf anzuwenden und in größeren wissenschaftlichen Texten zu verschriftlichen.

Lehrinhalte

Im Rahmen der Vorlesung "Forschungsmethoden der Sportpädagogik" werden erkenntnistheoretische Kernfragen auf Problemstellungen, Methoden und Design sportpädagogischer Forschung bezogen. Thematische Schwerpunkte sind die Formulierung empirischer Fragestellungen, quantitative und qualitative Forschungsmethoden sowie Versuchspläne mit Schul- bzw. Sportunterrichtsbezug. Das in den Veranstaltungen des Moduls erarbeitete normative und empirische Wissen ermöglicht eine an sportpädagogischen Maßstäben und Ansprüchen ausgerichtete Beschäftigung im späteren Berufsfeld und bietet Ansatzpunkte des forschenden Lernens.

Im Mittelpunkt des Seminars "Planen und Auswerten von Sportunterricht" stehen ausgewählte fachdidaktische Theorien und Modelle sowie die Reflexion der aktuellen Rahmenvorgaben und Lehrpläne für das Fach Sport der entsprechenden Schulformen. Verschiedene Modelle zur Unterrichtsvorbereitung und -auswertung werden ebenso vor dem Hintergrund einer diversitätssensiblen und digital unterstützten Lehre thematisiert wie Merkmale guten Sportunterrichts.

Das Seminar des Typs "Umgang mit Heterogenität" thematisiert Kernfragen und Wissensbestände des sportpädagogischen Diskurses zu verschiedenen bewegungskulturellen Praxen innerhalb und außerhalb der Schule unter dem übergreifenden Fokus der Inklusion.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für "Planen und Auswerten von Sportunterricht": Abschluss der Grundlagenmodule "61-Spowi-GL1" und "61-HRSGe-GymGe-GL_b"

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Erläuterung zu den Modulelementen: Die in der Vorlesung "Forschungsmethoden der Sportpädagogik" sowie die im Seminar des Typs "Umgang mit Heterogenität" geforderten Kompetenzen lassen sich prüfungsorganisatorisch nicht plausibel zusammenfassen, sollen jedoch jeweils durch eine Prüfung gefestigt werden.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Forschungsmethoden der Sportpädagogik	Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]
Planen und Auswerten von Sportunterricht	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Seminar Typ: Umgang mit Heterogenität	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Planen und Auswerten von Sportunterricht (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Präsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der*dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Forschungsmethoden der Sportpädagogik (Vorlesung mit Übungsanteil)** *Im Rahmen der Übungen wird die Bearbeitung qualitativer und quantitativer empirischer Aufgaben gefordert. Hierzu werden in der Regel wöchentlich Arbeitszettel zur Bearbeitung ausgegeben, die mit Unterstützung sowie in Eigenrealisation zu bearbeiten sind.*	Übungen	unbenotet	30h	1
Lehrende der Veranstaltung **Seminar Typ: Umgang mit Heterogenität (Seminar)** *Mündliche Prüfung zu Kernproblemen des sportpädagogischen Diskurses um Heterogenität, die im Seminar vertieft wurden.* *Dauer: ca. 30 Min.*	mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	90h	3

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen